

## PROTOKOLL

### Mitgliederversammlung mit Wahl

Anwesenheit: 32 Mitglieder und der Chorleiter Frank Asmis

#### zu 1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

- TO wurde bis auf die Verlagerung des TO-Punktes 2 nach hinten bestätigt
- gemeinsames Singen eines Frühlingsliedes

#### zu 3. Aufnahme von Mitgliedern, Ehrungen

Folgende Mitglieder wurden geehrt:

- Marianne Bednorz (10 Jahre Mitglied)
- Brigitte Bringmann (10 Jahre Mitglied)
- Lieselotte Schnabelrauch (15 Jahre Mitglied)
- Dagmar Beelitz (25 Jahre Mitglied)
- Regina Sack (50 Jahre Mitglied)

- Der Vorstand verschenkte einzelne Jahrgänge der Chronik an Mitglieder.

#### zu 4. Rechenschaftsbericht über das Chorjahr 2024

Den Bericht hielt der Vorsitzende Ralph Splettstößer, der Wortlaut liegt schriftlich vor.

#### zu 5. Finanzbericht

Den Bericht hielt Vorstandsmitglied Marina Haake, der Wortlaut liegt schriftlich vor.

#### zu 6. Bericht der Revisionskommission

Ute Conrad bestätigte den Finanzbericht, es gab bei der Revision keine Probleme.

#### zu 7. Bericht des Chorleiters Frank Asmis

Der Bericht lag nicht schriftlich vor, hier Schwerpunkte der Darlegungen:

- Feststellung, dass lt. Rechenschaftsbericht die Schuld an den Problemen im Chor wohl bei ihm liegt
- Ihm wurden bei der Umsetzung der musikalischen Qualität in den Konzerten „Steine in den Weg gelegt“
- Es gab z. T. Widerstände gegen neue Titel, die von ihm in das Repertoire eingebracht wurden.
- Gegenargument zum Vorwurf, dass die Entscheidungen über die Konzertprogramme zu spät kamen: Frühzeitige Festlegung war nicht möglich, da häufig auch die Teilnahme an Konzerten spät bekannt war.

Eine Ursache für die Probleme in der Programmgestaltung war das Festhalten des Vorstandes an der, einer alten Tradition entsprechenden, Organisation der großen Konzerte ohne Beachtung der

- Veränderungen im Chor (Mitgliederzahl, Alter).
- Nach Corona gab es einen deutlichen Aufschwung in der Chorarbeit.
  - Ein weiteres Problem ist die abnehmende Konzentration in den Proben.
  - Hat der Enthusiasmus abgenommen? Wird seiner Kompetenz noch vertraut?
  - Der Vorstand redet zu viel in seine Kompetenz als musikalischer Leiter hinein.

#### zu 8. Anträge und Beschlussvorlagen

- Antrag des Vorsitzenden Ralph Splettstößer im Rechenschaftsbericht:  
Stellen der Vertrauensfrage zur weiteren Zusammenarbeit mit dem Chorleiter Frank Asmis während der Mitgliederversammlung.
- Edwin Hoffmann:  
Das Chorensemble Köpenick wird zum 31.12 2025 aufgelöst.  
Begründung: Der Chor ist als Verein nicht mehr arbeitsfähig (Mitgliederzahl stark verringert, kein Tenor, kein Alt II). Deshalb sollte man zum Jahreswechsel einen geordneten Schnitt mit Anstand vollziehen.
- Edwin Hoffmann:  
Der Vorstand wird aufgefordert, mit dem Chorleiter eine einvernehmliche Einigung zur gemeinsamen Arbeit zu treffen.
- Bernhard Schmidt:  
Antrag auf Chorauflösung in dieser Mitgliederversammlung.

PAUSE (18.48 – 19.00 Uhr)

#### zu 9. Diskussionen zu den Berichten, Anträgen, Beschlussvorlagen

- E. Hoffmann: Lehnt das im Rechenschaftsbericht vorgetragene „Waschen schmutziger Wäsche“ gegen den Chorleiter ab.
- R. Splettstößer: Kritik im Bericht entspricht der Suche nach den Ursachen für die schlechte Stimmung im Chor.
- E. Hoffmann: Alle sachlichen Gründe sind genannt, stellt Bezug zu seinem 2. Beschlussantrag her.
- D. Beelitz: Ursachensuche hilft uns nicht, nach vorn schauen.
- U. Meusel: Wenn der Chor weiterbestehen soll, muss man die Ursachen finden.
- F. Asmis: Ursachen sind in den Zwängen durch die festgelegten großen Konzerte zu finden.
- U. Meusel: widerspricht
- D. Beelitz: Probleme für weitere Arbeit entstehen finanziell, können wir Chorleiter mit geringerer Mitgliederzahl bezahlen?
- U. Meusel: Das ist der zweite Schritt.
- R. Splettstößer: Wichtig ist, dass der Chor weiter besteht, sonst werden 50 Jahre Chorarbeit „in die Tonne getreten“.
- F. Asmis und andere: Aussage ist Unsinn, die 50 Jahre werden dadurch nicht in Frage gestellt.
- R. Splettstößer: Stellt wieder die Frage nach den Ursachen für die negative Stimmung im Chor.
- E. Hoffman: Wenn der Vorsitzende die Schuld v. a. bei Chorleiter sieht, hätte er längst die Reißleine ziehen und eine Kündigung aussprechen müssen.
- F. Asmis: Vorwurf gegen Vorsitzenden, dass dieser unmittelbar vor Auftritten durch Eingriff in seine Entscheidungen für negative Stimmung im Chor sorgte.
- K. Stadelhoff: Bitte um Beendigung der Diskussion.
- W. Weiss: Lobt die Arbeit des Vorsitzenden, der bei Fehlen des Chorleiters immer eingesprungen

ist. Er kritisiert den Chorleiter, der nie in Mitgliederversammlungen wirklich einen Bericht über die künstlerische Arbeit gegeben hat.

U. Meusel: Wird hier dem Vorstand die Schuld für die Austritte vieler Mitglieder gegeben?

A Besing: Vorstand hat nicht Schuld. Chorleiter zeigte oft Bemühungen. Es ist ihr nicht klar, weshalb die Erfolge fehlten.

U. Meusel: Die späten Programmfestlegungen waren ein großes Problem. Es entstanden die Unsicherheiten, da die Vorbereitung nicht konkret genug erfolgte.

R. Splettstößer: Gibt Beispiele für schlecht vorbereitete Konzerte.

M. Bednorz: Der Ansatz des Chorleiters, er müsste sehen, was der Chor kann, ist falsch. Richtiges Herangehen wäre, ein konkretes Programm festzulegen und langfristig daran zu arbeiten.

D. Kauz: Wir sind alle älter geworden. Teilweise gab es Blockierungen gegen neue Titel.

Edda: Proben haben immer Spaß gemacht. Andere Chöre von F. Asmis sind zufrieden.

Auseinandersetzungen von R.S. mit F. A. sind häufig unerhört.

U. Meusel: R. Splettstößer geht es immer um den Chor. Das Aufbrausen in Auseinandersetzungen ist jedoch nicht in Ordnung.

D. Beelitz: Bittet um Sachlichkeit in der Diskussion. „Was ist heute hier unser Ziel?“

U. Meusel: Die Aussprache über die Probleme des letzten Jahres ist notwendig.

B. Schmidt: Wir sind ein Verein, müssen nach Vereinsrecht entscheiden, ob der Chor noch weiter existieren kann.

U. Meusel: Bittet darum, dass der Verein nicht so schnell aufgelöst wird.

Edda: Spricht Problem der Werbung an, Freundinnen hätten nirgends in Köpenick Werbepлакate gesehen.

U. Meusel: Berichtet von Werbeaktion mit dem Vorsitzenden in der Dörpfeldstraße, wo sie 50 Plakate untergebracht haben. Schlägt die Nutzung des eigenen Status für die Veröffentlichung der Plakate vor.

#### zu 10. Bestätigung der Beschlüsse

- Beschluss über den Rechenschaftsbericht: 26 x ja, 2 x nein, 1 x Enthaltung

- Beschluss über den Finanzbericht: Mehrheit für ja

- Beschluss über den Revisionsbericht: Mehrheit für ja

DAMIT IST DER VORSTAND ENTLASTET.

#### Abstimmung über die Anträge

- Antrag von E.Hoffmann (Chorauflösung zum 31.12.25): 13 x ja, 13 x nein, 3 x Enth.

KEINE CHORAUFLÖSUNG ZUM 31.12.25.

- Vertrauensfrage an den Chorleiter: 13 x ja, 5 x nein, 11 x Enth.

FRANK ASMIS IST WEITER CHORLEITER.

#### zu 11. Entlastung des alten Vorstandes

Es wird den Vorstandsmitgliedern U. Meusel, M. Haake und R. Splettstößer wird der Dank ausgesprochen.

zu 2. Wahl des Wahlleiters

Gottfried Schroeter wird einstimmig zum Wahlleiter bestimmt.  
Es gibt keine weiteren Mitglieder der Wahlkommission.

zu 12. Feststellung der Anwesenheit wahlberechtigter Mitglieder

Es sind 32 Mitglieder und der Chorleiter anwesend.

zu 13. Kandidatenvorschläge

Die Anwesenden sind mehrheitlich einverstanden, dass drei Vorstandsmitglieder gewählt werden.

R. Splettstößer schlägt Marina Haake als Kandidatin vor. Sie ist einverstanden.

Es liegen keine weiteren Vorschläge bzw. Bereitschaftserklärungen vor.

zu 14 und 15 Wahl

Es wird kein Vorstand gewählt.

Schlussfolgerung:

In vier Wochen wird eine neue Mitgliederversammlung stattfinden, wenn weitere Kandidaten bereit sein werden (02.04.25).

Wenn das nicht der Fall ist, steht die Auflösung des Vereins fest.

Der alte Vorstand arbeitet kommissarisch weiter.

Berlin, 05.03.2025

Helga Weingärtner